

Kreistagsdrucksache Nr. 019/22

AZ. GB4/43

Tagesordnungspunkt

Radwegebau: Sachstandsbericht zu den Radschnellwegen in Baulastträgerschaft des Landes Baden-Württemberg

Bericht

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (öffentlich) am 09.03.2022

In der Sitzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses am 13.11.2019 (vgl. KT-DS 130/19) wurden die Ergebnisse der durch den Landkreis Tübingen beauftragten Machbarkeitsstudien für folgende Radschnellverbindungen vorgestellt:

- Tübingen – Reutlingen,
- Tübingen – Rottenburg a.N. und
- Tübingen – Mössingen – Hechingen

Als ein wesentliches Ergebnis der Machbarkeitsstudien wurde für die Radschnellwegeverbindung zwischen Rottenburg am Neckar und der Universitätsstadt Tübingen ein Verkehrspotenzial von täglich ca. 2.600 Radfahrenden prognostiziert. Auch für die Verbindung zwischen Tübingen und Reutlingen sind über 2.500 Radfahrende zu erwarten. Somit erfüllen diese beiden Routen die Anforderungen an Radschnellwege in der Baulastträgerschaft des Landes und die Planungen werden dementsprechend in Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Tübingen durchgeführt.

Aus der Mitte des Kreistags wurde angeregt, zum aktuellen Stand der beiden genannten Radschnellverbindungen in Baulastträgerschaft des Landes zu berichten. Diesem Wunsch entsprechend wird in der Sitzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses am 09.03.2022 ein Vertreter des Regierungspräsidiums Tübingen die Hintergründe hierzu erläutern und den aktuellen Planungsstand vorstellen.